

1. Krise? Krise?! Krise!
2. **Kapital vs. Geld**
3. Konsum in offenen Volkswirtschaften
4. Krisenfeste (Finanz-)Marktstrukturen
5. Perspektive(n)

These 2

Intransparenz internationaler Transaktionen, Spekulationsmotiv(e) und Verteilungsasymmetrien führen zu einem schnelleren Wachstum des internationalen Geld- als des weltweiten Güterausstauschs.

Im internationalen Wirtschaftssystem erfolgt eine zunehmende Verwechslung der Begriffe *Geld* und *Kapital* als Maßzahlen für den Wohlstand von Volkswirtschaften.

Für einen reibungslosen Ablauf geldvermittelter realwirtschaftlicher Transaktionen notwendige Arbitrage-Geschäfte werden vermehrt zum Selbstzweck und damit realwirtschaftlich dysfunktional (Realzins-Anstieg, Investitionshemmnisse, Inflation oder Deflation).

1. Krise? Krise?! Krise!
2. Kapital vs. Geld
3. Konsum in offenen Volkswirtschaften
4. Krisenfeste (Finanz-)Marktstrukturen
5. **Perspektive(n)**

These 5a

Subventionen (Rettungsschirme, Konsumgutscheine) leisten keinen realwirtschaftlichen Beitrag zur Krisenbewältigung, sondern verhindern im Gegenteil notwendige volkswirtschaftliche Anpassungsprozesse.

Pleiten sind eine notwendige Bedingung für ein funktionierendes marktwirtschaftliches System. Eine künstliche Verhinderung von Pleiten führt zu einer Privatisierung von Gewinnen und zu einer Sozialisierung der Kosten wirtschaftlicher Betätigung.

Kurzfristiges staatliches Handeln zur Verhinderung von Pleiten leitet eine Volkswirtschaft in mittlerer und langer Frist auf einen niedrigeren Entwicklungspfad, da negative Risiken nicht ausselektiert werden.